



# Erholungsflächenverein

Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete  
in den Landkreisen um München e.V.

## Jahresbericht 2009

Inhalt:

Vorbemerkung

Der Verein im Jahre 2009

1. Mitglieder – Mitgliederversammlung – Vorstand – Geschäftsstelle
2. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2009
3. Grunderwerb
4. Ausbau
5. Ausblick auf das Jahr 2010

### Vorbemerkung

Seit seiner Gründung im Jahr 1965 sorgt der Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e. V. (Erholungsflächenverein) mit den Beiträgen seiner derzeit 66 Mitgliedsgebietskörperschaften dafür, dass in der Region München Erholungsgebiete in der freien Natur für die Allgemeinheit entstehen.

Gerade in Zeiten der wirtschaftlichen Krisensituationen, wie wir sie gegenwärtig erleben, kommt der Arbeit des Vereins besonderer Stellenwert zu. Gut und direkt erreichbare Erholungsmöglichkeiten, für alle kostenlos zu nutzen und von hoher Qualität, stellen einen direkten und dauerhaften Beitrag zur Lebensqualität der Bevölkerung in unserer Region dar, der nicht unterschätzt werden darf.

Der Erholungsflächenverein widmet sich daher gegenwärtig verstärkt der Fertigstellung seiner Neubauprojekte

- Pullinger Seen bei Freising,
- Hollerner See bei Eching,
- Eisolzrieder See bei Bergkirchen,
- Stegen am Ammersee und
- Böhmerweiher bei München,

um hier das Angebot auszubauen und zu verbessern.

Die Förderung des Radverkehrs sieht der Verein als weitere, wichtige Tätigkeit an. Wir beschildern im Bereich unserer Mitglieder über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg Fahrradroutes, arbeiten an der Vernetzung unserer Erholungsgebiete und beteiligen uns an wichtigen Radverkehrsprojekten unserer Mitglieder. Unter dem Arbeitstitel „Ring der Region“ arbeiten wir gegenwärtig an einer neuen, das gesamte Vereinsgebiet umspannenden und besonders unter touristischen Gesichtspunkten attraktiven Radroute.

Die Erholungsgebiete und die Radwege sind in einer Regionkarte erfasst, die im Internet verfügbar ist. Zum Service gehören zudem kostenlos abrufbare Routenbeschreibungen.

Alle Freizeitangebote und weitere Informationen zum Erholungsflächenverein finden Sie auch im Netz unter

[www.erholungsflaechenverein.de](http://www.erholungsflaechenverein.de).

Der Erholungsflächenverein investierte bis zum Jahresultimo 2009 rd. EUR **63,2 Mio.**

Hierauf entfielen auf

- Grunderwerb rd. EUR 15,9 Mio.,
- Pachtzahlungen rd. EUR 5 Mio. und auf
- Ausbaumaßnahmen rd. EUR 42,3 Mio.

Welche Summen auf die einzelnen Erholungsgebiete bzw. auf die Radwanderwege entfallen, kann der Übersicht „Grundbesitz und Investitionen des Vereins nach dem Stand vom 01.01.2010“ entnommen werden.

Die „Maßnahmenkarte“ zeigt deren räumliche Verteilung auf.

Die Übersicht „Grundbesitz und Investitionen“ sowie die „Maßnahmenkarte“ können ebenfalls über die Internetseite des Erholungsflächenvereins abgerufen werden.

Nachstehend die Einnahmen des Erholungsflächenvereins, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Quellen:

Mitgliedsbeiträge	rd. EUR 50,9 Mio.
Staatszuschüsse	rd. EUR 15,3 Mio.
Schenkungen	rd. EUR 0,3 Mio.
Zinserträge	rd. EUR 1,9 Mio.
Sonstige Einnahmen	<u>rd. EUR 0,8 Mio.</u>
 zusammen	 rd. EUR <b>69,2 Mio.</b>

Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben ist um den Haushaltsausgaberest am 31.12.2009 in Höhe von rd. EUR 361.500,-- zu bereinigen. Die dann verbleibende Summe von rd. EUR 5,5 Mio., in der auch unsere Rücklage in Höhe von rd. EUR 132.800,-- enthalten ist, stellt den Betrag dar, der in den 44 Jahren seit Vereinsgründung nicht dem unmittelbaren Vereinszweck, also dem Grunderwerb und Ausbau, zugeführt werden konnte. Er musste z.B. für die Ausübung des Wasser-Rettungsdienstes in unseren Erholungsgebieten ausgegeben werden und beinhaltet ferner die Kosten für Versicherungen, Veröffentlichungen, Fotodokumentationen, Homepage, Planmaterial und anderes mehr. Der in dieser Summe enthaltene Aufwand für Personal ist relativ niedrig, weil dankenswerterweise die Landeshauptstadt München neben ihrem Mitgliedsbeitrag auch weitgehend die Personalkosten für den Geschäftsführer und die Kassenverwalterin übernimmt.

## **Der Verein im Jahr 2009**

### 1. Mitglieder - Mitgliederversammlung - Vorstand - Geschäftsstelle

Mitglieder:

66 Gebietskörperschaften trugen 2009 ideell und finanziell den Erholungsflächenverein, der nunmehr schon im 45. Jahr im Sinne des Art. 141 Abs. 3 der Bayerischen Verfassung für seine Mitglieder tätig ist.

Mitglieder sind die Landeshauptstadt München, die Landkreise Bad Tölz/Wolfratshausen, Dachau, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie 58 kreisangehörige Städte und Gemeinden (s. Mitgliederkarte).

#### Mitgliederversammlung:

Die 51. Mitgliederversammlung fand im vergangenen Jahr am 08.12.2009 auf Einladung des Landkreises Dachau im Gut Häusern, Markt Indersdorf, statt. Für den Landkreis sprach – gewissermaßen in Personalunion - Herr Landrat Christmann das Grußwort, für Markt Indersdorf begrüßte Herr Bürgermeister Kreitmair die Anwesenden.

Einstimmig wurde der von der Vorstandschaft vorberatene und zur Billigung empfohlene Haushaltsplan 2010 nach Aussprache von den anwesenden Mitgliedervertretern beschlossen.

#### Vorstand:

Vorstandsmitglieder sind neben dem Vereinsvorsitzenden Landrat Hansjörg Christmann (Landkreis Dachau), Bürgermeister Hep Monatzeder (Landeshauptstadt München) und Landrat Michael Schwaiger (Landkreis Freising). Stellvertretende Vorstandsmitglieder sind Landrat Karl Roth (Landkreis Starnberg), 1. Bürgermeister Werner van der Weck (Gemeinde Feldkirchen) und Frau Stadtbaurätin Dr. Elisabeth Merk (Landeshauptstadt München).

#### Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle ist mit dem Geschäftsführer, Herrn Jens Besenthal, sowie Frau Birgit Vizl und Frau Johanna Huber besetzt.

## 2. Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2009

### **Einnahmen**

Ist-Überschuss des Vorjahres	EUR	322.122,20
Mitgliedsbeiträge	EUR	1.364.184,65
Staatszuschüsse	EUR	0,00
Zinserträge	EUR	13.609,89
sonstige Einnahmen	EUR	<u>78.077,32</u>
insgesamt:	<b>EUR</b>	<b>1.777.994,06</b>

Das Mitgliedsbeitragsaufkommen gliedert sich wie folgt:

Landeshauptstadt München	EUR	668.902,23 = 48,96 %
Mitgliedslandkreise	EUR	516.899,28 = 37,89 %
Kreisangehörige Mitgliedsgemeinden	EUR	<u>178.383,14 = 13,08 %</u>
	EUR	<b>1.364.184,65 = 100,00 %</b>

### **Ausgaben**

Pachtzahlungen	EUR	227.110,14
Grunderwerb und Nebenkosten	EUR	107.695,39
Ausbaukosten, Pläne, Gutachten	EUR	790.179,53
Zuschüsse an Rettungsgesellschaften	EUR	32.640,00
Verwaltung und vermischte Ausgaben	EUR	228.897,96
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	EUR	<u>30.000,00</u>
insgesamt:	EUR	1.416.523,02
Ist-Überschuss:	EUR	<u>361.471,04</u>
	EUR	<b>1.777.994,06</b>

### 3. Grunderwerb

Mit Zahlung der vierten und somit letzten Tranche wurde der Grunderwerb durch den Erholungsflächenverein im Erholungsgebiet „Pullinger Seen“ planmäßig abgeschlossen.

### 4. Ausbau

Im Bereich der Pullinger Seen wurden die Arbeiten zur Gestaltung der Flächen des 1. Bauabschnittes – Nord trotz widriger Witterungsumstände und einem am Baggersee eigentlich nicht in dieser Intensität erwarteten Hochwasser im Frühjahr fertiggestellt. Die Neupflanzungen wurden durch einen Bauzaun gesichert, um eine ungestörte Entwicklung der Rasenflächen und Gehölze bis zur Eröffnung in der Saison 2010 zu ermöglichen. Der Badebetrieb wurde dennoch, wenn auch mit Einschränkungen, im Jahr 2009 gewährleistet. Zu diesem Zweck wurde der neu geschaffene Parkplatz vorzeitig der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und ein breiter Uferstreifen freigehalten.

Für das künftige Erholungsgebiet Hollerner See wurden die vorbereitenden Arbeiten für den ersten Bauabschnitt begonnen. Zusammen mit der Münchner Kies Union konnten die Arbeiten am südwestlichen

Steiluferbereich des Sees mit begleitendem Radweg und Aussichtspunkten im Mai abgeschlossen werden.

Im überörtlichen Erholungsgebiet Wartaweil am Ammersee haben wir im Berichtsjahr umfangreiche Sanierungsarbeiten an den vernässten Liegewiesen begonnen. Die Maßnahmen werden sich in das Jahr 2010 hinein erstrecken.

Aus der Fülle der weiteren Einzelmaßnahmen, die 2009 zur Ausführung kamen, möchte ich nur exemplarisch einige aufführen:

- Im Erholungsgebiet Ambach haben wir erneut verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, sowie das gesamte Wegesystem im nördlichen Abschnitt grundlegend erneuert.
- Im Erholungsgebiet Anglberger See wurde begonnen, die Zugangsmöglichkeiten zur Wasserfläche im Bereich der westlichen Liegewiese zu verbessern und entsprechende ökologische Ausgleichsmaßnahmen vorzubereiten.
- Im Erholungsgebiet Kempfenhausen konnte gemeinsam mit dem Landkreis Starnberg der besonders beliebte Badesteg vollständig erneuert und verbreitert werden.
- Entlang der Isar wurde die Generalsanierung des linksseitigen Isarradweges zwischen der Landkreisgrenze München und Freising nach mehrjähriger Arbeit abgeschlossen.

## 5. Ausblick auf das Jahr 2010

Von der finanziellen Größenordnung her gesehen, liegt auch 2010 der Schwerpunkt bei den Ausbaumaßnahmen. Zur Eröffnung der Badesaison werden wir den ersten Bauabschnitt des Erholungsgebietes Pullinger Seen feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Investiert wird in diesem Jahr hauptsächlich in das neue Erholungsgebiet Hollerner See. Hier wollen wir den ersten Bauabschnitt 2010 so weit fertig stellen, dass er nach Möglichkeit zur Badesaison 2011 offiziell der Bevölkerung zur Nutzung übergeben werden kann.

Für Stegen a.A. werden wir 2010 die Planungen fortsetzen und in Abhängigkeit von der Bauleitplanung erste Maßnahmen beginnen.

Am Eisolzrieder See werden die notwendigen Verfüll- und Ausbaurbeiten vorangetrieben.

Im Erholungsgebiet Wartaweil planen wir, die umfangreichen Sanierungsarbeiten an den Liegewiesen sowie im Bereich des Kioskes „Am Froschgart“ abzuschließen und das Gebiet im späten Frühjahr in neuem Glanz wieder der Bevölkerung zu übergeben.

Bei den weiteren 2010 anstehenden Ausbaumaßnahmen handelt es sich überwiegend um Sanierungen, Erneuerungen oder Ergänzungen in den Erholungsgebieten Ambach, Karlsfelder See, Neufahrner Mühlseen, Oberndorf, Olchinger See, Pucher See, Stoibermühle, Unterföhringer See und Unterschleißheimer See.

Selbstverständlich wird der Erholungsflächenverein auch im Jahr 2010 wieder in die Förderung des Radverkehrs investieren.

A handwritten signature in black ink, reading "Jens Besenthal". The signature is written in a cursive style with a large, prominent initial "J".

Jens Besenthal  
Geschäftsführer